

Himmelfahrt

Auch heute haben wir wieder einen Kindergottesdienst für euch vorbereitet. Sucht euch einen schönen Ort aus und macht es euch gemütlich. Viel Freude damit!

Lied: Hier findet ihr nochmal den Text zu unserem gemeinsamen Lied, was wir immer zu Beginn singen. Ihr könnt es zusammen singen oder auch sprechen.

*„Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände,
über mir und über dir. Ja, er hat es versprochen,
hat nie sein Wort gebrochen. Glaube mir, ich bin bei dir.
Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da.
Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da.“*

Quelle: „Liederbuch- Kleine Leute Großer Gott, cap music

Und so wollen wir beginnen:

Im Namen Gottes des Vaters – du schaffst alles Lebendige.

Im Namen Jesu Christi – du kommst uns Menschen nah und bleibst uns nah.

Und im Namen des Heiligen Geistes – du gibst uns Hoffnung, Kraft und Zusammenhalt.

Gebet: Wir laden euch ein zu einem gemeinsamen Gebet.

Beten heißt: Gott unsere Bitten und unseren Dank zu erzählen. Wir legen unsere Hände aneinander und machen daraus eine Schale. In unsere Schale legen wir hinein, was wir Gott sagen wollen: Einen Wunsch, oder etwas, wovor wir Angst haben oder ein Geheimnis. Dabei können wir eine kleine Weile still sein. Und wenn wir etwas reingelegt haben, dann legen wir die Hände zusammen. So wird das, was wir Gott erzählen wollen in unserer Schale geschützt. So sieht es nur Gott. Die aneinander gelegten Hände können wir zum Abschluss unseres Gebetes beim „Amen“ nach oben hin wieder öffnen.

Jesus, du bringst uns den Himmel ganz nahe.

Er ist um uns wie die Luft zum Atmen,

wie das Licht des Tages,

wie die Wärme der Sonne.

Lass uns alle spüren:

Du bist da.

Du bist für uns alle da!

Amen

Quelle: in Auszügen nach Pia Baumann, Pfarrerin in Frankfurt am Main

Geschichte:

Jesus lebt! Er war wieder bei ihnen. Dabei war er doch am Kreuz gestorben. Aber der Stein war weg. Das Grab war leer. So haben es zuerst die Frauen, dann die Jünger, die Freunde von Jesus erlebt. Was für eine Freude!

Und dann war Jesus immer wieder bei ihnen gewesen. Begleitete sie auf dem Weg. Kam ins Haus, wo sie zusammen waren. Immer wieder war er bei ihnen. Und sie erinnerten sich an die Zeiten, als sie mit Jesus zusammen waren.

Einmal, 40 Tage waren vergangen, war er wieder mitten unter ihnen. Er sagte: „Kommt mit.“ Und sie gingen zusammen auf einen Berg.

Da sagte Jesus: „Ich werde euch verlassen. Ich verabschiede mich von euch.“ Da waren seine Freunde erschrocken. Alle redeten ganz wild durcheinander. „Wo gehst du hin?“ - „Kommst du wieder?“ - „Was wird aus uns?“ Das war vielleicht die wichtigste Frage: „Was wird aus uns?“ Jesus spürte, die sehr sich die Jünger fürchteten und wie unsicher sie waren. Er sagte: „Ihr braucht keine Angst zu haben.

Ihr seid nicht allein, auch wenn ich nicht mehr da bin. Gottes Geist wird euch erfüllen. Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes erfahren. Das verspreche ich euch. Ihr bleibt nicht allein!“

Mein Guter Geist wird euch erfüllen.

Ihr bekommt neue Kraft.

Ihr könnt mir vertrauen.

Bleibt zusammen. Bleibt in Jerusalem.

Ich bin für euch da.

Fürchtet euch nicht, ich bin bei euch alle Tage.

Der Geist Gottes kommt: der Geist der Kraft, der Liebe, der Besonnenheit.

Ihr seid meine Zeugen. Ihr erzählt von mir.

So sprach Jesus.

Die Jünger hörten das. Sie verstanden es zwar nicht ganz genau, aber es tat ihnen gut. Beim Abschiednehmen solche Versprechen zu hören, das tut gut.

Und als er das gesagt hatte, wurde Jesus vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen. Und als die Jünger ihm nachsahen, wie Jesus gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. „Schaut nicht mehr nach oben. Jesus ist bei Gott.“

Da kehrten die Jünger zurück nach Jerusalem mit dem Wissen im Herzen: Jesus ist im Himmel. Und der Heilige Geist wird kommen, wie Jesus es gesagt hat.

Gespräch zur Geschichte:

Leider können wir uns heute nicht gemeinsam über die Geschichte austauschen. Aber ihr könnt mit euren Eltern oder Geschwistern eure Gedanken und Ideen teilen. Vielleicht habt ihr ja Fragen oder findet etwas in der Geschichte besonders schön / gar nicht schön.

Gern dürft ihr auch folgende Fragen nutzen:

- Gibt es etwas, was ihr in der Geschichte nicht verstanden habt?
- Was denkt ihr, warum ist Jesus zu Gott in den Himmel aufgefahren?
- Würdet ihr an der Geschichte gern etwas verändern / und warum?
- Was macht die Geschichte für uns so besonders, dass wir sogar einen Himmelfahrts-Feiertag haben?

Segen:

Gott sei bei dir wie die Luft, die du atmest.

Gott sei bei dir wie das Brot, das dich stärkt.

Gott sei bei dir wie das Wasser, das dich erfrischt.

Gott sei bei dir wie das Haus, das dich schützt.

Gott sei bei dir wie die Sonne, die den Tag hell macht.

So segne und behüte dich der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

(Nach einem Gebet von Rainer Haak)

Tipp: [kirchemitkindern-digital](http://kirchemitkindern-digital.de). Hier gibt es jeden Sonntag 10.00 Uhr Kindergottesdienste für euch.

Kreatives:

Heute gibt es für euch einen Bastelbogen zur Himmelfahrtsgeschichte für euch.

Wer Lust hat, der kann aber auch ein Bild zur Himmelfahrt Jesu gestalten (malen, kleben, bauen) und ein Fotos des Bildes mit Hilfe seiner Eltern per Mail an das Pfarramt Krölpa, Wernburg oder an Maren Sell (Gemeindepädagogin der Region Pößneck) schicken. Dann können wir eure gesammelten Bilder auf der Internetseite [http://im-glauben-vereint.de/](http://im-glauben-vereint.de) ausstellen.

Für die Größeren gibt es einen Lückentext zur Himmelfahrtsgeschichte.